

Nominiert für den Schweizer Buchpreis

18. September 2023

Nominiert für den Schweizer Buchpreis

Die Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2023 steht fest. Die 5 Nominierten wurden von einer Jury aus 85 Einreichungen aus 55 Verlagen ausgewählt. Darunter Sarah Elena Müller, die am 28. September für eine Lesung in der Stadtbibliothek Baden zu Gast ist. Wir freuen uns sehr, haben ihr gratuliert und durften gleichzeitig ein paar Fragen stellen.



(aus dem Extra-Newsletter vom 18. September 2023)

Nachgefragt

Sarah Elena Müller arbeitet multimedial in Literatur, Musik, Virtual Reality, Hörspiel und Theater. Sie tritt im Mundart Pop Duo «Cruise Ship Misery» als Ghostwriterin und Musikerin auf. Sie ist Mitbegründerin des Kollektivs RAUF. 2023 wurde sie mit dem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet.



Wäre dein Leben ein Buch, wäre sein Titel...

Hm, vielleicht «Die endliche Geschichte»?

Was kannst du, das die meisten anderen Menschen nicht können?

Bestimmt nicht viel. Ich bin gern wie die meisten anderen Menschen.

Welches Buch liegt auf deinem Nachttisch?

Momentan lese ich Rachel Cusks «Second Place» - auch ein Buch über Kunst, Gewalt und die Macht der Bilder.

Was steckt hinter dem Titel deines Romans?

Eine Ab- und Anwesenheit zu gleichen Teilen. Das Bild ist vorhanden, das darauf festgehaltene Subjekt nicht. Dem Mädchen in meinem Roman geht es so, dass sein Umfeld und es selbst «nicht im Bild sind» darüber, dass der Nachbar auch Bilder von ihr macht, die ihre Intimsphäre verletzen. Bilder, die dem Mädchen weggenommen werden, und auf denen ein Kind zu sehen ist, das sich aus der Situation herausdissoziiert hat.

Wie geht es nach «Bild ohne Mädchen» für dich weiter?

Momentan arbeite ich mit meinem Spoken-Pop Duo an unserem nächsten Buch-Album. Es erscheint im Februar 2024 beim Verlag «Der gesunde Menschenversand» und heisst «Brutto Inland Netto Super Clean». Lieder, Prosatexte und Illustrationen werden es. Und es wird wieder bitterböse und wild. Nach dem Roman tut mir das gut ein bisschen weniger besonnen arbeiten zu können.

Zur Lesung

«Bild ohne Mädchen» ist ein eindrücklicher Roman von Sarah Elena Müller, der sich mit dem Thema Kindesmissbrauch im linksalternativen Milieu auseinandersetzt. Die Lesung ist eine Kooperation von «Baden Liest» und der Stadtbibliothek Baden.

Donnerstag, 28.9. | 19.30 Uhr | Eintritt CHF 15.- / 10.- (ermässigt)

[Mehr Information](#) | [Vorverkauf online](#)

Frisch nominiert

Ein Mädchen, das kaum spricht und das Bett nässt. Ein Nachbar, bei dem es Fernsehen schauen darf, so

lange es will, während die Eltern mit Anderem beschäftigt sind. Und ein Engel, den das Mädchen auf einer Videokassette entdeckt und der zu ihm hält.



Mit kraftvoller Sprache und surrealen Visionen erzählt die junge Autorin die Geschichte einer Familie, von Trauma und Sprachlosigkeit und von dem, das niemand sehen will.

[Empfohlen von Noemi](#)

Möchten Sie unseren Newsletter regelmässig erhalten? [Anmeldung hier](#)